

Kuratoriumsmitglieder:

D.Caspary MdEP, A.Fischer MdB, G.Fischer MdL a.D., Prof.Dr.W.Fritz, R.Ganz, OB W.Gerstner, Prof.A.Göhringer, BM M.Groh MdL, Prof.G. Kaufmann MdL, N.Keller, BM E.Kopp, K.Leis, H.Leverkus, B.Meier-Augenstein, Prof.Dr.K.H.Neumayer, J.Offele OB a.D., R.Rastätter MdL, K.Reichardt MdL, G.Rüssel, B. Schäfer-Wiegand, D.Schmidt, K.Schütz MdL, A.Schwarzer, Prof.Dr.G.Seiler OB i.R., Dr. G.Splett MdL, J.Stober MdL, J.Tauss MdB, Dr.P.Weber, Prof.Dr.P.-L.Weinacht, J.Werner, K.-P.Wettstein MdL a.D.

Landesvereinigung Baden in Europa e.V., Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe, www.lv-baden.de

Herrn Ministerpräsident
Günther H. Oettinger
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart

13. Oktober 2007

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, lieber Herr Oettinger,

in unserer letzten Kuratoriumssitzung wurde unter anderem über den unseres Erachtens zu geringen Zuschuss des Landes zum Ausbau des Wildparkstadions diskutiert.

Ich darf Ihnen noch einmal in Erinnerung bringen, dass ab 1985 für den ersten Ausbau des Neckarstadions in Höhe von 54,6 Millionen DM fast die Hälfte, nämlich 25 Millionen vom Land bezuschusst wurde. Für weitere Ausbauten wurden danach noch einmal 28,5 Millionen seit den 90er Jahren Landeszuschüsse zur Verfügung gestellt.

In Karlsruhe wurden für den ersten Ausbau, nämlich die Haupttribüne, bei 46,37 Millionen DM Gesamtkosten, ein Zuschuss von 12,3 Millionen DM vom Land gewährt.

Der geplante Ausbau soll 58 Millionen Euro kosten, dafür haben Sie 10 Millionen zugesagt.

Sowohl für die Stadt Karlsruhe, als auch für den KSC ist die verbleibende Belastung so hoch, dass seit Monaten in den verantwortlichen Gremien darüber diskutiert wird, ohne dass bisher ein Ergebnis erreicht wurde.

Bei der Aufstiegsfeier des KSC Ende Mai habe ich Ihnen vorgetragen, dass der KSC nach seinem Aufstieg und, nach dem er nun in Augenhöhe von Stuttgart spielt, eine höhere Förderung verdient. Sie sagten damals, dass Sie gesprächsbereit seien. Bereits bei unserem Gespräch am 20. Juli 2006 haben wir Ihnen vorgerechnet, dass bei einem Vergleich mit der Finanzierung des Neckarstadions ein Zuschuss in der Größenordnung von mindestens 18 Millionen Euro gerechtfertigt wäre. Sie sagten damals, dass Sie „zu jedem Euro, den die Stadt Karlsruhe gäbe, bereit seien 1 Euro dazuzugeben“. Allerdings räumen wir ein, es waren damals die Gesamtkosten noch nicht errechnet.

Wir bitten Sie sehr dringend um Unterstützung, damit der Ausbau des Wildparkstadions schnellstens erfolgen kann.

Wir glauben sicher, dass eine höhere Bezuschussung die angeheizte Stimmung, die Sie selbst schon erleben konnten, die allerdings auf beiden Seiten der Fußballfans vorhanden ist, wenigstens auf der badischen Seite beruhigen könnten. Die Fans fühlen sich, wie wir von allen Seiten hören, von der Landesregierung vernachlässigt.

-2-

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Telefon 0721/9896958, Fax 0721/882563
Email: rmuerb@lv-baden.de

1. Stellvertreterin
Gerlinde Hämmerle
Regierungspräsidentin i.R.
Email: g_haemmerle@t-online.de

2. Stellvertreter
Dr. Hubert B. Keller
Email : drhbk@t-online.de

Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie an unser Gespräch am 19. April 2007 erinnern. Sie haben weitere Punkte, die wir aus Zeitgründen nicht mehr behandeln konnten, durch ein Schreiben von Herrn Dr. Walch beantwortet. Dafür vielen Dank, aber bis heute haben wir jedoch noch keine Aufstellung der Verwendung der Mittel aus der Landesstiftung, wie sie in die beiden Landesteile vergeben wurden.

Sie sagten zu, dass Sie als Aufsichtsratsvorsitzender Herrn Moser bitten werden, uns diese Aufstellung zu übersenden. Außerdem haben Sie vorgeschlagen, dass Herr Moser in den Oberzentren Mannheim, Karlsruhe und Freiburg Vorträge über Finanzierungsmöglichkeiten durch die Landesstiftung halten werde. Bis heute haben wir von solchen Vorträgen nichts gehört.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Ausbau der Schiene am Oberrhein.

Aus den Medien haben wir erfahren, dass Sie sich im Herbst dafür einsetzen werden, dass sowohl die Strecke der „Magistrale Europa“ von Straßburg über Karlsruhe nach Stuttgart, als auch die Oberrheinstrecke nach Basel ausgebaut werden. Wir bitten Sie sehr, dass Sie mit der gleichen Zielstrebigkeit und, wenn notwendig Großzügigkeit, diese Projekte voranbringen. Die Bürgerinnen und Bürger im badischen Landeteil wären Ihnen sehr dankbar und erwarten dies. Weitere Themen wollen wir noch im November mit Ihren Mitarbeitern besprechen.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg, persönlich alles Gute und sind mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender Prof. Robert Mürb

1. Stellvertreterin Gerlinde Hämmerle